

Auf Bitten von Herrn Knülle stellte Herr Liedtke nochmals die Personalsituation im Bereich Abenteuerspielplatz dar. Er führte aus, dass die zweite Fachkraftstelle zurzeit nicht besetzt sei, da die Erzieherin ihren Elternurlaub entgegen der ursprünglichen Planung mit der vorgesehenen Rückkehr vor Beginn der Sommersaison bis Ende des Jahres verlängert habe. Daher verblieben nur noch eine Fachkraft und zwei Honorarkräfte zur Aufrechterhaltung des Angebotes des Abenteuerspielplatzes. Dies habe bereits dazu geführt, dass die Öffnungszeiten an den Nachmittagen reduziert und die Gruppenarbeit an Vormittagen bis auf wenige Ausnahmen storniert werden musste. Herr Liedtke wies ausdrücklich darauf hin, dass die Kinderstadt Augustin Junior auch auf dem Gelände des Abenteuerspielplatzes stattfindet und auch deren Durchführung durch die beschriebene Personalsituation stark eingeschränkt würde. Eine Aufhebung der Wiederbesetzungssperre würde diese Situation erheblich erleichtern.

Nach weiteren ergänzenden Ausführungen seitens der Verwaltung herrschte im Ausschuss allgemeines Einvernehmen darüber, dass die prekäre personelle Situation nur durch die Aufhebung der Wiederbesetzungssperre behoben werden könne. Die finanziellen Mittel hierfür stünden zur Verfügung, da sie für die Fachkraft eingeplant seien.

Auf Vorschlag der Verwaltung fasste der Ausschuss daraufhin folgenden Beschluss:

„Der Jugendhilfeausschuss empfiehlt dem Personalausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin die Wiederbesetzungssperre für die Erzieherinnenstelle auf dem städtischen Abenteuerspielplatz Ankerplatz zur Sicherung des Betriebes in der Sommerzeit – befristet für vier Monate – aufzuheben.“

einstimmig